

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:587870-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Odelzhausen: Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden  
2021/S 223-587870**

**Berichtigung**

**Bekanntmachung über Änderungen oder zusätzliche Angaben**

**Dienstleistungen**

**(Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union, 2021/S 217-572179)**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: KU-Bau Odelzhausen

Postanschrift: Schulstraße 14

Ort: Odelzhausen

NUTS-Code: DE276 Augsburg, Landkreis

Postleitzahl: 85235

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): KU-Bau Odelzhausen

E-Mail: [mkiemer.ku-bau@odelzhausen.de](mailto:mkiemer.ku-bau@odelzhausen.de)

Telefon: +49 8134930891

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://www.odelzhausen.de/rathaus/KU-Bau-Odelzhausen>

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Realisierungswettbewerb Neubau Rathaus mit Verwaltungs- und Gewerbeeinheiten und des Dorfplatzes in Odelzhausen

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

**II.1.3) Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Das bestehende Rathaus in der „Schulstraße 14“ wird den derzeitigen und zukünftigen Anforderungen in Bezug auf Brandschutz, Barrierefreiheit, Datenschutz und Arbeitsschutz nicht mehr gerecht. Darüber hinaus ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt ein enormer Platzmangel vorhanden. Eine zukunftsfähige Verwaltung ist im

Bestandgebäude nicht mehr gewährleistet. Ein Umbau der bestehenden Gebäudestruktur wäre mit einem unverhältnismäßigem finanziellen Aufwand verbunden.

Gleichzeitig erwarb die Gemeinde über das gemeindliche Kommunalunternehmen „KU-Bau Odelzhausen“ das zentral gelegene Grundstück des ehemaligen Gasthauses „Zur Sonne“ und beauftragte die Firma „CIMA“ mit der Erstellung eines Nutzungskonzepts auf Grundlage einer Bürgerbeteiligung.

Entsprechend soll auf dem Grundstück der Marktstraße 10 ein multifunktionales Gebäude entstehen, das sowohl Funktionen des Gemeinbedarfs als auch der Nahversorgung übernimmt. Aufgrund der zentralen Lage, der Errichtung eines Neubaus und der damit verbundenen Erfüllung der Anforderungen an ein öffentliches Gebäude (Erreichbarkeit, Barrierefreiheit, etc.) ist die Verlagerung der Räume des Rathauses an den neuen Standort sinnfälliger.

Es soll ein ortsbildprägender und repräsentativer Bau im Zentrum entstehen, der sich in seinen Abmessungen von den umgebenden Gebäuden abhebt und sich gleichzeitig in den ortsbildprägenden Charakter einfügt. Der Neubau soll über drei Vollgeschosse und ein Staffel- / Dachgeschoss oder vier Vollgeschosse verfügen und eine Grundfläche von rund 750 m<sup>2</sup> aufweisen. Insgesamt soll eine Bruttogeschossfläche von etwa 2.750 m<sup>2</sup> hergestellt werden, wovon ca. 1.750 m<sup>2</sup> Verwaltungs- bzw. Büroflächen sein sollen. Um den Stellplatzbedarf decken zu können ist die Erstellung einer Tiefgarage notwendig. Entsprechend ist der Dorfplatz neu anzulegen und in Verbindung mit dem Gebäude zu planen. Ziel ist es, das Gebäude bis zum Ende des Jahres 2025 in Betrieb zu nehmen.

Auftragsgegenstand sind die Objektplanung Gebäude gemäß HOAI Teil 3, Abschnitt 1 und die Objektplanung Freianlagen gemäß HOAI Teil 3, Abschnitt 2, jeweils mindestens die Leistungsphasen 1-5.

Der Auslober beabsichtigt optional Planungsleistungen für die Leistungsphasen 6-9 zu vergeben. Ein Anspruch auf die Beauftragung dieser Leistungen besteht nicht.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Leistungsstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Verfahrensverlauf. Aus der stufenweisen Beauftragung kann kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Stufen und keine zusätzlichen Honoraransprüche abgeleitet werden.

Für den Wettbewerb sind folgende Termine vorgesehen:

- Versand der Unterlagen an die ausgewählten Teilnehmer: Anfang Dezember 2021,
- Rückfragenbeantwortung: Mitte Januar 2022,
- Abgabe Wettbewerbsarbeiten: Anfang März 2022.

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
12/11/2021

VI.6) **Referenz der ursprünglichen Bekanntmachung**  
Bekanntmachungsnummer im ABI.: [2021/S 217-572179](#)

#### **Abschnitt VII: Änderungen**

VII.1) **Zu ändernde oder zusätzliche Angaben**

VII.1.2) **In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtiger Text**

Abschnitt Nummer: VI.3

Stelle des zu berichtigen Textes: Zusätzliche Angaben:

Anstatt:

muss es heißen:

1. Angaben für die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb:

a) Fragen zu den Bewerbungsunterlagen und/oder zum Verfahren sind per e-mail an die unter I.3) der Bekanntmachung genannte Kontaktstelle zu senden ([info@landherr-wehrhahn.de](mailto:info@landherr-wehrhahn.de)). Die Antworten auf Fragen von Bewerbern werden ausschließlich auf der unter Ziffer I.3) der Bekanntmachung genannten Internetseite eingestellt, ebenso etwaige Änderungen der Bewerbungsunterlagen. Die Bewerber haben sich

durch regelmäßige Kontrolle der Internetseite selbst über Antworten auf Bewerberfragen oder Änderungen der Bewerbungsunterlagen zu informieren.

b) Als Bewerbung sind der Teilnahmeantrag und die Formblätter „Referenz Objektplanung Gebäude“ und ggf. (falls zutreffend) die Formblätter „Erklärung der Bergewergemeinschaft“, „Eignungsleihe“ mit „Verpflichtungserklärung“ schriftlich über die unter I.3) genannte Kontaktstelle einzureichen.

## 2. Angaben zum Verhandlungsverfahren nach VgV (nach dem Wettbewerb)

Weitere Beauftragung und vertragliche Regelungen:

Der Auftraggeber wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen beauftragen. Hierzu wird mit allen Preisträgern ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV durchgeführt.

Grundlage für die Beauftragung wird das Vertragsmuster des Auftraggebers.

Ausschlussgründe:

Voraussetzung für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.

Eignungskriterien:

Der Auftrag kann nur an Preisträger vergeben werden, die die in der Bekanntmachung aufgeführten Eignungskriterien in Form von Mindestanforderungen erfüllen.

a) Nachweis der beruflichen Befähigung der im Teilnahmeantrag genannten Projektverantwortlichen entspr. der unter III.1.10) dieser Bekanntmachung formulierten Bestimmungen,

b) Berufshaftpflichtversicherung: Nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von 3 000 000 EUR und für Sachschäden von 2 000 000 EUR für den Architekten bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entspr. Versicherungsunternehmens über eine entspr. Versicherbarkeit im Auftragsfall.

Unteraufträge:

Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages bzw. für den Nachweis der Leistungsfähigkeit der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die vergeben werden sollen, zu benennen. Eine entspr. Verpflichtungserklärung dieser Nachunternehmen ist auf Anforderung einzureichen.

## VII.2) Weitere zusätzliche Informationen: